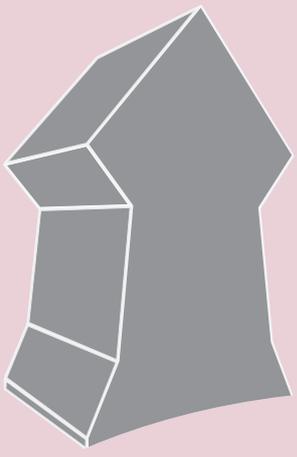


Juli / August 2021



# Kark & Lüe

[www.ev-kirche-edewecht.de](http://www.ev-kirche-edewecht.de)

- online -



**Sieben Farben hat das Licht  
will die Nacht vertreiben  
sieh es an und fürcht dich nicht  
soll nicht finster bleiben. (Lothar Zenetti)**



**Achim Neubauer**  
Pfarrbezirk I

**„Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und erstirbt, bleibt es allein;  
wenn es aber erstirbt, bringt es viel Frucht.“**

**(Johannesevangelium 12,24)**

Das letzte Jahr hat viele Abschiede abgerungen. Solche von Selbstverständlichkeiten des Lebens: Vom Handschlag, der Chorprobe, dem morgendlichen Gang zur Schule oder ins Büro. Es gab keine Christmette. Konfirmationen und Hochzeiten nur im kleinsten Kreis und so vieles mehr. Alle tragen eine lange Liste mit sich herum; eine Sammlung davon, was verloren gegangen ist.

Sicher, in jedem Jahr gibt es die vielen Kleinigkeiten, die weggeworfen werden. Die Lieblingstasse, die einen Sprung bekommen hat, das Kuscheltier, das dem Kind treuer Begleiter gewesen ist, als es noch klein war. Manche Erinnerungen hängen daran, aber irgendwann sind sie nicht mehr zu erhalten - und es kommt Neues.

Es ist alltäglich und selbstverständlich, das Abschiednehmen, das Loslassen müssen. So alltäglich und so selbstverständlich, wie es Jesus in seinem Bildwort deutlich macht. Ja, das ist doch klar: Das Weizenkorn muss in die Erde, wenn auch in Zukunft Menschen satt werden wollen. Würde das Korn aufgespart und läge es in der Vitrine hinter Glas, gut geschützt – es verfehlte seinen Zweck. Denn es weist ja nicht in die Vergangenheit, um später mal zu zeigen, was für Getreide die Bauern einst angebaut haben. Sein Zweck liegt darin, neue, vielfache Frucht hervorzubringen. So kann aus Getreide Brot werden, Mittel zum Leben.

So gesehen: Wie banal ist der Bibelvers denn eigentlich? Er verrät nichts Neues. Jesus bietet diese

gut nachvollziehbare Selbstverständlichkeit als einen Versuch an, vielleicht zu akzeptieren, was alles verloren gegangen ist. Dann kann tatsächlich Neues aufblühen und Frucht tragen.

Wer hätte denn wohl gedacht, dass Menschen sich so füreinander engagieren, Einkäufe für die Älteren übernehmen, zum Impftermin begleiten, nach dem Wohlbefinden fragen. Und wenn es jetzt einen Neustart geben kann, dann wird es darauf ankommen, wachsen zu lassen, was hilfreich für das Leben ist. Ein Zurück ins Gestern ist nicht möglich. Weitere Entwicklung kann aufbauen auf dem, was gestern war, wird aber nicht dem falschen Traum nachhängen, es könne alles wieder so werden, wie es mal war.

Die Wirklichkeit zu verharmlosen ist jedenfalls Jesu Sache nicht: Sterben und Frucht bringen aber sind für ihn zwei Seiten derselben Medaille.

Freundliche Segenswünsche von Haus zu Haus für eine wunderbare Sommerzeit



## Impressum

### Herausgeber:

Der Gemeindegemeinderat  
der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Edewecht  
V.i.S.d.P.: Stephan Bohlen  
Hauptstraße 38 · 26188 Edewecht

Redaktion: Annegret Bischoff, Stephan Bohlen,  
Meike Horn und Annemarie Willjes.

kul-redaktion@ev-kirche-edewecht.de

Erscheinungsweise: 6-mal im Jahr  
Druck: [www.gemeindebriefdruckerei.de](http://www.gemeindebriefdruckerei.de)  
redaktionell abgeschlossen am 23. Juni 2021

## Titelbild

Von Anna Bohlen fotografiert im Mai 2021.

Sieben Farben hat das Licht  
will die Nacht vertreiben  
sieh es an und fürcht dich nicht  
soll nicht finster bleiben

Das Wort von Lothar Zenetti, das Sie auf dem Titel gelesen haben, macht Mut und gibt der Sehnsucht Raum, die sich in der Finsternis nach dem Licht ausstreckt.

Die Impftrate steigt. Die Inzidenzzahl sinkt. Allmählich graut ein Morgen, der wieder ein bisschen mehr Alltag verspricht: Es soll nicht finster bleiben!

Wir bereiten uns auf immer mehr und immer weitergehende Öffnungen vor. Es ist eine Freude, dass für uns immer mehr Leben und Alltag möglich werden! Anderswo auf der Welt - mitunter auch in der eigenen Nachbarschaft - sieht es leider noch anders aus. Durch die Pandemie hat sich die Schere zwischen Arm und Reich weiter geöffnet, bei uns und weltweit. Wie es den Menschen in Indien geht, wo wir ein Witwen- und Waisenprojekt unterstützen, berichtet Sandra Martinez.

Pastor Dr. Uwe Gräbe, der Geschäftsführer des Evangelischen Vereins für die Schneller-Schulen, schreibt über die Situation in seinen Einrichtungen im Nahen Osten.

Und Jörg Brunßen berichtet von der Arbeit des Vereins „Lachende Kinder“.

Alle drei Organisationen werden durch die Erträge des Nikolai-Marktes oder des Süddorfer Basars unterstützt.

Ansonsten gibt es hier und da kleine Neuigkeiten aus der Gemeinde.

Viel Freude beim Lesen!

Im Namen des Redaktionskreises,  
STEPHAN BOHLEN

Leider kam es bei der Erstellung dieser Ausgabe von „Kark & Lüe“ zu erheblichen Verzögerungen im redaktionellen Ablauf, so dass der gewohnte Erscheinungstermin nicht eingehalten werden konnte; dafür bitten wir um Entschuldigung.

## Soll ich? Soll ich nicht?

Im März 2020 las ich ihn, den Artikel in „Kark & Lüe“, in welchem Pastor Bohlen zur Mitarbeit im Redaktionsteam aufrief. Das Team wünschte sich Unterstützung, u.a. auch in der Endredaktion für die eingesandten Beiträge. Das müsste ich doch noch hinbekommen, nach jahrzehntelangem Korrigieren von Deutsch-Aufsätzen meiner Schüler\*innen, dachte ich.

Zwei Telefonate und die Einladung, doch gleich zur Sitzung am 12. März 2020 dazuzukommen, folgten. Gerade noch vor dem ersten Lockdown konnte ich also hineinschlüpfen in eine Arbeit, die eine gewaltige Leerstelle in meinem Leben wenigstens

teilweise füllen konnte. Denn durch die Corona-Pandemie waren Chor, Yogakurs und Büchereiarbeitskreis mit einem Federstrich von meinem Wochenplan verschwunden.

Jetzt bin ich also ein Jahr lang dabei, und ich bin froh, diesen Schritt getan zu haben. Neues zu lernen bringt im Pensionsalter die grauen Zellen auf Trab. Artikel korrigieren kann man auch am PC zuhause, und die notwendige Kommunikation zwischen uns funktioniert auf dem Mailweg. Natürlich sind gemeinsame Besprechungen von Angesicht zu Angesicht durch nichts zu ersetzen. Das war zu spüren, als wir uns für einige Sitzungen „auf Abstand“ doch im HOT tref-

fen durften. In einer Zeit, wo für uns alle in der Gemeinde die Kontakte eingeschränkt wurden, habe ich nette Menschen kennengelernt, die sich für eine sinnvolle Aufgabe engagieren. Nur fünf Personen, nämlich zwei Pastoren und drei Frauen, haben es tatsächlich geschafft, dass Sie alle zwei Monate ein „Kark & Lüe“-Heft in der Hand halten und auf diesem Weg mit unserer Kirchengemeinde in Berührung bleiben konnten – so wie gerade jetzt. Viel Spaß damit!

Und... ach ja: Hätten Sie nicht Lust, bei uns mitzuarbeiten? Melden Sie sich gern bei Stephan Bohlen (Tel. 04405 - 9845 850).

MEIKE HORN

## Filmer und/oder YouTube-Enthusiasten (Streamer) gesucht

Der Ev. Kirchenfunk Niedersachsen-Bremen (ekn) bietet gemeinsam mit der Öffentlichkeitsarbeit im Ev.-luth. Kirchenkreis Ammerland und der Ev.-luth. Kirchengemeinde Edeweicht einen Tagesworkshop zum Thema "Streamen und/oder Aufnahmen von Gottesdiensten (und anderen Veranstaltungen)" an. Christian Venn und Jonathan Haase, Multimedia-Producer beim ekn in Hannover, werden den Tag gemeinsam mit dem Oldenburger Redakteur Wolfgang Stelljes gestalten.

- Der Workshop findet statt am 13. November (10.00 bis 18.00 Uhr) im HOT in Edeweicht.
- Es können bis zu 10 Personen teilnehmen.
- Bei der Anmeldung bitte das besondere Interesse (Streaming oder Aufnahme) sowie das vorhandene Equipment (Kamera, Schnitttechnik, Software, PC/Mac-Ausstattung etc.) angeben.
- Es entstehen keine Kosten – außer für die Verpflegung.

Wer Interesse hat, melde sich bitte per Mail bei Pastor Stephan Bohlen an ([STEPHAN.BOHLLEN@KIRCHE-OLDENBURG.DE](mailto:STEPHAN.BOHLLEN@KIRCHE-OLDENBURG.DE)).



## Besuchsdienst in Zeiten von Corona

Die Pandemie hat die anderen und mich, die den älteren Geburtstagskindern im Pfarramt West normalerweise persönliche Glückwünsche überbringen, im März letzten Jahres gezwungen, darauf zu verzichten. Gerade noch saßen wir als Gemeindeglieder dicht gedrängt beieinander und nur wenig später waren Maske und Abstand angesagt - und jeder nicht notwendige Kontakt zu vermeiden. Und das galt natürlich auch für die Geburtstagsbesuche. Nicht, dass wir es vorher geschafft hätten, jeder bzw. jedem an seinem Ehrentage persönliche Glückwünsche zu übermitteln. Nein, dazu ist unsere Gruppe zu klein. Doch niemanden mehr zu besuchen, das fiel schwer. Die mir verbliebenen Geburtstagskarten der Kirchengemeinde habe ich dann mit einem Gruß von mir in die Briefkästen gesteckt.

Zum Sommer hin gab es wieder Hoffnung. Zuerst öffneten die Frisöre unter Auflagen, dann folgten die Cafés. Die gefährlichen Viren schienen vor den Sonnenstrahlen zurückzuweichen. Nach Absprache habe ich bei einigen guten

Bekanntem am Geburtstag vorbei geschaut. Doch als im Herbst die Zahl der Erkrankten stieg und neue Virusvarianten auftauchten, wurde auch ich wieder vorsichtiger. Seit dem Beginn des zweiten Lockdown habe ich niemanden mehr besucht, nicht einmal die Nachbarn. Schließlich muss ich an meine betagte Mutter denken. Die ist zwar nun geimpft, aber ich bin es nicht. Und wer möchte mit einem Besuch, der eigentlich Freude bringen soll, ein Risiko eingehen oder sein? Gut, ich mache keine Besuche mehr, doch ich und die anderen meiner Gruppe rufen die Geburtstagskinder an, sofern wir ihre Telefonnummern haben oder sie sich herausfinden lassen. Einige sagen, sie hätten mich trotz der Bedrohung gerne persönlich gesehen. Andere wiederum erzählen, dass sie aus Furcht vor Ansteckung darauf verzichten, jemanden einzuladen, der nicht geimpft ist.

Doch nun naht der Sommer und mit ihm wächst die Hoffnung, endlich wieder persönlich gratulieren zu können.

ANNEMARIE WILLJES

**Das HOT ist vom 01. - 31. August 2021 geschlossen!**

## Einladung zum Vorbereitungstreffen des lebendigen Adventskalenders 2021

Liebe Freunde des lebendigen Adventskalenders,

wir erblicken Licht am Ende des Tunnels - was für eine große Freude, die gleichzeitig ein Anlass zu Vorfreude ist!

Wir möchten Euch gerne am 31. August 2021 um 19.30 Uhr ins „Haus der offenen Tür“ einladen, um in Gemeinschaft den diesjährigen lebendigen Adventskalender zu gestalten. Falls jemand dabei sein möchte, aber an dem Termin keine Zeit hat, kann er sich gerne auch per Email bei [MOEHLEANKE@AOL.COM](mailto:MOEHLEANKE@AOL.COM) melden.

Noch nie etwas vom lebendigen Adventskalender gehört?

Seit einigen Jahren öffnen sich Türen in unserer Kirchengemeinde, vom 1. Advent bis Heiligabend, mit einer Vielzahl von Angeboten für große und kleine Menschen. Es wird gebacken, gesungen, gebastelt, gespielt und vieles mehr. Hast Du Lust Dich mit deinen Ideen einzubringen? So fühle Dich herzlich eingeladen, Du bist willkommen!

Es freuen sich auf Euch - OKKA STEINERT UND ANKE MÖHLE



## Statt Plastik

Bereits vor der Pandemie beschäftigten wir uns mit den Themen „Klimaschutz“ und „Nachhaltigkeit“. Wie gehen wir mit Ressourcen um, z.B. mit Malpapier oder Papierhandtüchern? Und wie lange braucht eigentlich ein Plastikbecher, bis er vergeht?

Bei unseren umfangreichen Nachforschungen stießen wir auf eine tolle Aktion des Round Table. Kern des Projektes ist es, dass die Kinder für den überbordenden Einsatz von Kunststoffen in ihrem Alltag sensibilisiert werden. Auch die Vermeidung von Plastikmüll und ein nachhaltiger Umgang mit Ressourcen sind dem Round Table ein besonderes Anliegen. Bei dieser Aktion kann man Plastikbecher in hochwertige Edelstahlbecher tauschen und das kostenlos.

Nachdem wir Kontakt zu Herrn Einkel aufgenommen hatten, konnten wir schon im April unsere alten Plastikbecher umtauschen. Natürlich fand die Übergabe unter Corona-Bedingungen vor dem Kindergarten statt. Herr Einkel erzählte uns, wie die alten Plastikbecher recycelt werden und dass in Eckernförde Sitzbänke aus alten Bechern hergestellt werden. Das fanden wir wirklich richtig toll.

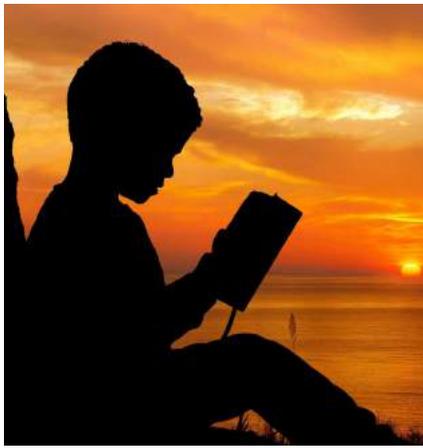
Am nächsten Tag haben wir unsere neuen Becher gleich beim Frühstück im Wald ausprobiert, und sie funktionieren prima!

Vielen Dank an den Round Table und an Herrn Einkel für die tolle Aktion.

Und falls Sie mal nach Eckernförde kommen, halten Sie Ausschau nach einer Plastikbank aus Osterscheps. Schöne Grüße aus dem Jonathan-Kindergarten!

SIMONE NEHLS





## Ferienpassaktion – Mit Büchern abheben!

Der Bücherkeller lädt am 30. August alle interessierten Kinder ins Haus der offenen Tür dazu ein, an unserer Aktion „Mit Büchern abheben“ teilzunehmen. An diesem Vormittag wollen wir von 10.00 - 12.00 Uhr zusammen knifflige Rätsel zu und in Büchern lösen und gemeinsam einen tollen Schatz finden!

Unter dem Link – [EDEWECHT.FERIENPROGRAMM-ONLINE.DE](http://EDEWECHT.FERIENPROGRAMM-ONLINE.DE) – können sich Kinder im Alter von 6 - 10 Jahren anmelden.

Wir freuen uns auf einen tollen Vormittag mit euch!

ANGELIKA NEUMANN

## Anmeldung Konfirmand\*innen, die 2023 konfirmiert werden möchten

Alle jungen Menschen, die nach den Sommerferien 12 Jahre alt sind und die siebte Klasse besuchen, können sich am 06. und 07. September zur Konfirmandenzeit anmelden. Zur Anmeldung bitte – soweit vorhanden – das Stammbuch der Familie mitbringen.

06. September 2021 ab 19.00 Uhr  
im Haus der offenen Tür (Hauptstraße 40, 26188 Edewecht)

06. September 2021 ab 19.00 Uhr  
im Gemeindehaus Süddorf (Küstenkanalstraße 7, 26188 Edewecht/Süddorf)

07. September 2021 ab 19.00 Uhr  
im Haus der offenen Tür (Hauptstraße 40, 26188 Edewecht)

## KinderKirche in Süddorf

Juli  
August

Ferienzeit  
der KinderKirche

Alle fahren weg, nur du nicht? Spannende Abenteuer lauern auch daheim, auf dem Balkon, im Garten oder im Wald. Alles, was du brauchst, sind gute Ideen, Fantasie und ein paar Freunde.

Leere dein Zimmer und plünder die Verkleidungskiste:

- Welches Kostüm passt zu deiner Laune heute?

Mit einem Gartenschlauch ist der Urlaub zu Hause gerettet:

- An heißen Tagen ist nichts lustiger als eine Wasserschlacht.

Für Spürnasen und Adleryugen:

- Bereite eine Schnitzeljagd oder eine Schatzsuche vor.

Traust du dich?

- Alleine im Garten zu zelten – das kann ziemlich aufregend sein.

Mach was aus deinen Ferien - und sammle Sommer-Souvenirs!

Zur KinderKirche im September bringst du deine Souvenirs mit, und wir basteln gemeinsam etwas Schönes daraus. Bis dahin grüßt dich herzlich dein KiKi-Team mit Emma Wittje, Annika und Marina Oellien, Eske und Max Mahlstedt, Laura Zarth, Lina Simfeld, Nele Abraham, Nicole Eckert, Nora Buschmann, Sophie Seifert, Rena Deeken und Ulrike Könitz



## Kinderkirchentage im Ammerland

Die Kinderkirchenteams aus Edewecht, Petersfehn-Friedrichsfehn und Wiefelstede laden Kinder ab Vorschulalter und Grundschulkindern ein.

Wir machen eine „Zeitreise“ in das alte Persien.

Zum Thema „Mut tut gut! - Königin Esther und das Labyrinth von Susa“ können Kinder eine Geschichte, die wie ein spannendes altes Märchen verläuft, erleben.

Weil wir uns 2021 nicht alle an einem Ort treffen können, finden die „Zeitreisen“ in der ersten und zweiten Juliwoche statt

in Süddorf ... am 02. Juli um 15.00 Uhr

... am 03. Juli um 10.00 Uhr und 14.00 Uhr

in Edewecht ... am 11. Juli um 11.00 Uhr, 12.00 Uhr und 13.00 Uhr

Anmeldungen für den Kinderkirchentag „Zeitreise“ bitte per Mail bei [ANNALENA.KOCK@EJO.DE](mailto:ANNALENA.KOCK@EJO.DE) oder aber über die bekannten Teams vor Ort.

## Experiment am Kanal

Der Theaterclub „Platt'n'Studio 18+“ der August-Hinrichs-Bühne am Oldenburgischen Staatstheater, in dem Erwachsene sich als Akteure auf der Bühne ausprobieren können, hat am 05. Juni mit dem „Roten Blitz“ an der Martin-Luther-Kirche am Kanal Station gemacht. Ein Hörspiel von Dylan Thomas stand auf dem Programm, unter freiem Himmel und corona-konform dargeboten als experimen-

telle Performance aus Klang und Ton, Licht und bewegten Körperbildern.

Ein verheißungsvoller Start in eine Zeit, die den so vermissten Alltag in kleinen Schritten näher bringen wird – auch in Sachen Kultur.

STEPHAN BOHLEN



# Gottesdienste & Termine

ALLE HIER - UND IN DER GESAMTEN „KARK & LÜE“ - AUFGEFÜHRTEN TERMINE VON G PLANUNGSSTAND DAR. WELCHE GOTTESDIENSTE STATTFINDEN UND WANN SICH GRUPPEN ERFAHREN, BEI DEN ANSPRECHPARTNERINNEN DER EINZELNEN KREISE UND

<b>Haus der offenen Tür:</b>			
Handarbeitskreis d. Ev. Frauenhilfe	12.07., 09.08.	14.30 Uhr	04405 - 8632
Senioren-Frühstückskreis	13.07., 10.08.	09.30 - 11.00 Uhr	04405 - 8534
Trauercafe 1.+3. Freitag im Monat	02.07., 16.07., 06.08., 20.08.	16.00 Uhr	04405 - 8177
Spieletreff Doko + Co	13.07., 10.08.	19.00 - 22.00 Uhr	04405 - 5701
Mutter-Kind-Spielkreis	mittwochs	10.00 - 11.30 Uhr	0176 - 66643905
Gemeindetreff	18.07., 15.08.	15.00 Uhr	04405 - 4519, 04405 - 5701
Näh- und Handarbeitsabend	27.07., 24.08.	19.00 - 21.30 Uhr	04405 - 4519, 04405 - 5701
Kreativ-Nachmittag 3. Sonnabend i. Monat	17.07., 14.08.	15.00 - 18.00 Uhr	04405 - 4519
Treffpunkt Jugend	dienstags	17.00 - 18.30 Uhr	04402 - 60030
St.Nicks Concertband	montags	20.00 - 22.00 Uhr	04405 - 7011
St.Nick-Gospel-Singers	mittwochs	19.30 - 21.30 Uhr	04405 - 7011
Posaunenchor	montags	18.00 - 19.30 Uhr	04405 - 489494
Frauenzimmer		1. Mittwoch im Monat	
Arbeitskreis Bücherkeller	08.07., 12.08.	18.00 Uhr	04405 - 6414
Anonyme Alkoholiker & Al-Anon	sonnabends	15.00 - 17.00 Uhr	04404 - 7011
Redaktion Kark un Lüe	2. Donnerstag i. Monat	10.00 Uhr	04405 - 9845850
Frauengruppe "Stricken und Schnacken"	montags	19.00 - 21.00 Uhr	04405 - 8125
Radfahrgruppe	Termin nach Vereinbarung		04405 - 8240
Seniorinnen Gymnastikgruppe	montags	14.30 - 15.30 Uhr	04405 - 6509
Netzwerk zur beruflichen Integration für Menschen mit Behinderung e.V.	Termin nach Vereinbarung		04252 - 9090275
Selbsthilfegruppe PNP	i.d.R. letzter Donnerstag i. Monat, entfällt bis auf weiteres	19.00 - 21.00 Uhr	04405 - 9256256
<b>Gemeindehaus Süddorf:</b>			
Süddorfer Montagstreff	05.07., 02.08.	Wegen der Beschränkungen im Zusammenhang mit der CORONA- Pandemie beachten Sie bitte die Tagespresse.	04405 - 9845850
Basarkreis	12.07., 09.08.	15.00 Uhr	04405 - 7317
<b>Kapelle Westerscheeps:</b>			
Klönschnack Scheps	28.07., 25.08.	14.30 Uhr	04405 - 8177
<b>Gemeindekirchenrat:</b>			
Haus der offenen Tür	14.07.	19.30 Uhr	Kirchenbüro, 04405 - 7011



Kapelle Westerscheps  
Westerschepser Str. 53



Martin-Luther-Kirche Süddorf  
Küstenkanalstr. 7



St. Nikolai-Kirche  
Hauptstr. 45

GOTTESDIENSTEN, GRUPPEN UND VERANSTALTUNGEN STELLEN NUR DEN MOMENTANEN WIEDER TREFFEN, IST TELEFONISCH WÄHREND DER ÖFFNUNGSZEITEN IM KIRCHENBÜRO ZU AUF DER HOMEPAGE DER KIRCHENGEMEINDE ([WWW.EV-KIRCHE-EDEWEUCHT.DE](http://www.ev-kirche-edeweucht.de))

#### St. Nikolai-Kirche

04.07.	11.00 Uhr	Gottesdienst (Neubauer)
11.07.	11.00 Uhr	Gottesdienst (Dettloff)
18.07.	11.00 Uhr	Gottesdienst (Neubauer)
24.07.	15.00 Uhr	Taufgottesdienst (Bohlen)
25.07.	11.00 Uhr	Gottesdienst (Bohlen)
01.08.	11.00 Uhr	Gottesdienst (Neubauer)
08.08.	11.00 Uhr	Gottesdienst (Neubauer)
15.08.	11.00 Uhr	Gottesdienst (Dettloff)
22.08.	11.00 Uhr	Gottesdienst (Dettloff)
28.08.	15.00 Uhr	Taufgottesdienst (Bohlen)
29.08.	11.00 Uhr	Gottesdienst (Bohlen)

#### Martin-Luther-Kirche

04.07.	09.30 Uhr	Gottesdienst (Neubauer)
10.07.	15.00 Uhr	Taufgottesdienst (Dettloff)
11.07.	09.30 Uhr	Gottesdienst (Dettloff)
18.07.	09.30 Uhr	Gottesdienst (Neubauer)
25.07.	09.30 Uhr	Gottesdienst (Bohlen)
01.08.	09.30 Uhr	Gottesdienst (Neubauer)
08.08.	09.30 Uhr	Gottesdienst (Neubauer)
14.08.	15.00 Uhr	Taufgottesdienst (Dettloff)
15.08.	09.30 Uhr	Gottesdienst (Dettloff)
22.08.	09.30 Uhr	Gottesdienst (Dettloff)
29.08.	09.30 Uhr	Gottesdienst (Bohlen)

#### Kapelle Westerscheps

04.07.	10.00 Uhr	Gottesdienst (Dettloff)
04.07.	11.00 Uhr	Taufgottesdienst (Dettloff)
01.08.	10.00 Uhr	Gottesdienst (Dettloff)

#### Kirche für Kinder

**KINDERGOTTESDIENST SONNTAGS 11.00 UHR - AUSSER IN DEN FERIEEN  
IN EDEWEUCHT (S. MARTINEZ & TEAM)**

04.07.	Vom Unkraut im Weizen
11.07.	Vom Schatz und der Perle
18.07.	Wenn aus Fremden Freunde werden

**KINDERKIRCHE SONNABENDS 10.00 - 12.00 UHR  
IN SÜDDORF (U. KÖNITZ & TEAM)**

Juli / Ferienzeit der KinderKirche  
August

Mach was aus Deinen Ferien - und sammle Sommer-Souvenirs!  
Zur KinderKirche im September bringst du Deine Souvenirs mit, und wir basteln gemeinsam etwas Schönes daraus.

#### Alten- und Seniorenheim Viehdamm

02.07.	15.00 Uhr	Gottesdienst (Neubauer)
06.08.	15.00 Uhr	Gottesdienst (Neubauer)

#### SPE-Seniorenzentrum Adewacht

02.07.	16.00 Uhr	Gottesdienst (Dettloff)
06.08.	16.00 Uhr	Gottesdienst (Dettloff)

## Kirchenbüro

Sandra Martinez  
Hauptstr. 38 · 26188 Edeweicht  
Tel.: 04405 - 7011  
Fax: 04405 - 4 96 65  
kirchenbuero.edeweicht@kirche-oldenburg.de

Das Kirchenbüro ist bis auf weiteres für den Publikumsverkehr geschlossen, aber während der Öffnungszeiten telefonisch und immer per Mail zu erreichen.

## Öffnungszeiten:

Mo, Mi, Fr: 09.30 - 12.00 Uhr  
Do: 14.00 - 17.00 Uhr

## Pfarramt I (Nord)

Pastor Achim Neubauer · achim.neubauer@kirche-oldenburg.de  
Hauptstraße 38 · 26188 Edeweicht · Tel.: 04405 - 6390

Jeddeloh I, Nord-Edeweicht I (ohne Schubertstraße, Breeweg und Holljestraße) & Nord-Edeweicht II (nördlich der Oldenburger Straße; ohne Oldenburger Straße), Portsloge

## Pfarramt II (Süd)

Pastor Stephan Bohlen · stephan.bohlen@kirche-oldenburg.de  
Weißdornweg 10 · 26188 Edeweicht · Tel.: 04405 - 9845 850

Ahrensdorf, Edewechterdamm, Heinfeld, Husbäke, Jeddeloh II, Klein Scharrel, Ostland, Overlahe, Süddorf

## Pfarramt III (West)

Pastorin Regina Dettloff · regina.dettloff@kirche-oldenburg.de  
Erlenweg 11 · 26188 Edeweicht · Tel.: 04405 - 81 77

Nord-Edeweicht I (Schubertstraße, Breeweg und Holljestraße), Nord-Edeweicht II (südlich der Oldenburger Straße; einschl. Oldenburger Straße), Osterscheps, Süd-Edeweicht, Westerscheps & Wittenberge

## Küsterdienst

Edeweicht: Bernd Kieler, 0176 - 557 558 39

Süddorf: Sylke Wittje, 0176 - 2154 1214

Westerscheps: Andrea Oellien, 04405 - 47 46

## Evangelische Öffentliche Bücherei

Bücherkeller im „Haus der offenen Tür“

Angelika Neumann  
Hauptstraße 40 · 26188 Edeweicht · Tel.: 04405 - 6414  
buecherkeller@ev-kirche-edeweicht.de

dienstags - freitags	10.00 bis 13.00 Uhr
montags - freitags	15.30 bis 17.30 Uhr
sonnabends	09.30 bis 12.00 Uhr

## Jonathan-Kindertagesstätte Osterscheps

Leitung: Maike Nordenbrock  
Ginsterstraße 31 · 26188 Edeweicht · Tel.: 04405 - 71 74  
www.kindergarten-osterscheps.de  
kita-jonathan.edeweicht@kirche-oldenburg.de

## Kindertagesstätte „Unterm Brückenbogen“ Jeddeloh II

Leitung: Bärbel Hillje (Vertr.)  
Elbestraße 1 · 26188 Edeweicht · Tel.: 04486 - 9 41 24  
www.kiga-jeddeloh.de  
kita-untermbrueckenbogen.jeddeloh2@kirche-oldenburg.de

## Nikolai-Kindertagesstätte Portsloge

Leitung: Melanie Sander  
Portsloger Straße 31 · 26188 Edeweicht - Tel.: 04405 - 265  
www.kindergarten-portsloge.de  
kita-nikolai.edeweicht@kirche-oldenburg.de

## Ev. Kreisjugenddienst

Evelyn Nell · evelyn.nell@ejo.de  
Kirchstr. 4 · 26215 Wiefelstede · Tel.: 04402 - 600 30

## Erwerbslosenberatung des Diakonischen Werkes Ammerland in Edeweicht

Sandra Genscher · genscher@diakonie-ammerland.de  
Hauptstr. 40 · 26188 Edeweicht  
Tel: 04405 - 7012

## Sozialberatung des Diakonischen Werkes Ammerland

Katharina Kroll · kroll@diakonie-ammerland.de  
Lange Str. 6 · 26160 Bad Zwischenahn  
Tel: 04403 - 58877

## Schulanfang 2021 – der Bücherkeller macht mit!

Jedes Jahr, kurz vor den Sommerferien, überreicht der Bücherkeller den Vorschulkindern die Schultüte „Lesen in Gottes Welt“ des Evangelischen Literaturportals und macht ihnen damit ein schönes Geschenk für den Schulstart.

Dieses Jahr heißt das Buch „Pudel, Pauken und ein Plan“ von Katja Gehrmann und enthält eine ABC-Geschichte mit Musikinstrumenten aus aller Welt.

Das Buch animiert zum gemeinsamen Lesen zwischen Eltern und ABC-Schütz\*innen und ist der erste Baustein zur Leseförderung, bei der wir als Bücherei die Kinder begleiten möchten.

Die Kindertagesstätten Jeddelloh II, Osterscheps und Portsloge wurden im Juli von mir besucht und in ihren



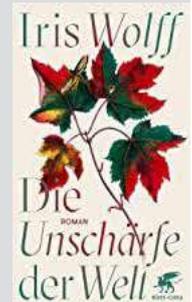
Gruppen bekamen alle zukünftigen Schulkinder im Rahmen einer kleinen Veranstaltung dieses Erstlesebuch geschenkt.

Alle Beteiligten haben sich sehr gefreut, dass die Aktion trotz Corona stattfinden konnte!

ANGELIKA NEUMANN

## Evangelischer Buchpreis 2021 des Evangelischen Literaturportals e.V.

In der Begründung der Jury heißt es: „Was für ein Reichtum begegnet uns in diesem Buch. Es ist Zeitgeschichte, Liebesgeschichte, Familienerzählung in einem. Voller Poesie und philosophisch noch dazu.“



### Iris Wolff Die Unschärfe der Welt

Klett-Cotta Verlag 2020  
ISBN 978-3-608-98326-5

Der Roman erzählt vom Leben eines Pfarrers und seiner Familie während der kommunistischen Diktatur (1965-1989) in Rumänien. Es gilt, den Alltag mit seinen Freuden und Widrigkeiten zu bewältigen, die Angst vor der Unterdrückung und Verfolgung durch den rumänischen Geheimdienst auszuhalten, Armut und Mangel zu bestehen. Der Roman erzählt zugleich von der Liebe in dieser schwierigen Zeit mit all ihren Facetten.

Der Autorin ist ein Buch gelungen, das einen realistischen Blick auf das Leben und die Liebe wirft. Kein Wort ist zu viel oder zu wenig und es macht hoffnungsfroh.

Iris Wolff ist 1977 in Siebenbürgen (Rumänien) geboren und emigrierte 1985 nach Deutschland. Viele ihrer Romane bekamen Auszeichnungen. Sie lebt als freie Schriftstellerin in Freiburg.

ANGELIKA NEUMANN

## Öffnungszeiten des Bücherkellers in den Sommerferien

Der Bücherkeller bietet in den Sommerferien besondere Öffnungszeiten an:

Jeweils Montag und Donnerstag ist von 15.30 bis 17.30 Uhr die Tür geöffnet, um noch Ferienlektüre für die Sommerzeit auszuleihen.

Donnerstag, 22. Juli

Montag, 26. Juli

Donnerstag, 29. Juli

Im August bleibt das „Haus der offenen Tür“ für alle geschlossen!

Ab dem 02. September sind wir wieder für unsere Leser\*innen da.

Eine schöne Sommerzeit wünschen

ANGELIKA NEUMANN & ILKA FREDEWESS

## „Here and there and everywhere...“

Überall auf der Welt sind Menschen durch die Corona-Pandemie in Not und Bedrängnis geraten – in unserem unmittelbaren Umfeld genauso wie in weit entfernten Regionen. Was können wir tun?

Kark un Lüe legt Ihnen beispielhaft drei Organisationen ans Herz, die für eine finanzielle Unterstützung, sei sie noch so gering, dankbar sind.

I. Die Einnahmen des Nikolai-Markts gingen traditionell immer an das Witwen- und Waisenprojekt in Kalkutta. Vergangenes Jahr konnte der Markt nicht stattfinden; dennoch kamen Spenden in Höhe von 3186 € zusammen, zum großen Teil durch Überweisungen.

Über die katastrophalen Auswirkungen der Epidemie wurde in allen Medien berichtet.

### Hilfe für das Witwen- und Waisenprojekt in Kalkutta

Voller Emotionen sind die Momente, wenn ich in meinem Mailfach ein paar neue Zeilen oder Bilder aus Kalkutta entdecke. Da ist Freude, weil der Kontakt auch in diesen Zeiten da sein kann, und gleichzeitig so viel Sorge, wie es den Menschen dort gerade ergehen mag. Mohammed Alamgir meldet sich regelmäßig. Man spürt immer mehr die Verzweiflung, die von Tag zu Tag weiter wächst und die das für uns Vorstellbare schon lange überstiegen hat. Die reale Alltagssituation ist unbeschreiblich. Jeden



Tag sterben unzählige Menschen ohne jegliche Behandlung. In den Krankenhäusern gibt es keine Betten; so dringend benötigter Sauerstoff ist einfach nicht erhältlich. Es gibt keine Arbeit, und somit ist der Hunger noch weiter verbreitet, als er es in der Vergangenheit immer schon war. Arme Menschen sind mit enormen Schwierigkeiten konfrontiert, Kinder und Frauen die

Opfer dieser Pandemie.

Auch Herr Alamgir und sein Team versuchen, so gut es geht, von zuhause aus zu arbeiten. Menschen drängen sich um die Häuser mit der Bitte um Hilfe.

Herr Alamgir bedankt sich gerade in diesen Zeiten für die langjährige Hilfe aus Ede- wecht und erinnert sich gern

an die Momente, die er mit dem Besuch von Christiane Reinke vor vielen Jahren verbindet. Ihre freundliche und zugewandte Art haben Mohammed Alamgir und die Mitarbeiter des Witwen- und Waisenprojektes als sehr großes Geschenk empfunden. Sie tragen dies bis heute als unendlich wertvolle Erinnerung in sich.

Was wir gemeinsam tun können? Nicht wegsehen, sondern die Augen öffnen! Und auch wenn wir dieses Projekt vielleicht 2021 wieder nicht mit einem Nikolaimarkt unterstützen können, so können wir doch helfen, dass viele Familien eine Grundversorgung mit Lebensnotwendigem erhalten. Sie benötigen unsere Hilfe mehr denn je!

Vielen Dank für jede Beteiligung!

PLANUNGSTEAM NIKOLAIMARKT  
SANDRA MARTINEZ

Spendenkonto  
Volksbank Oldenburg e.G.  
IBAN DE28 2806 1822 0011 7820 00



II. Die Schneller-Schulen im Nahen Osten werden seit vielen Jahren durch die Erlöse aus dem Süddorfer Basar unterstützt. Die Veranstaltung musste coronabedingt ausfallen. Dennoch haben viele Menschen auch aus Edelecht gespendet und so dazu beigetragen, dass diese wichtige Friedensarbeit weitergehen konnte.

## Die Schneller-Schulen im Corona-Jahr

Eigentlich war es ganz anders geplant gewesen. Die Arbeit mit lernschwachen Kindern hätte im zurückliegenden Jahr ausgeweitet werden sollen. Und viele Jugendliche, die in der Schule keine guten Noten erreichen konnten, hätten in Berufen ausgebildet werden sollen, die in Jordanien besonders gesucht werden: im Gastgewerbe, im Friseurhandwerk, in der KFZ-Elektrik. So wollte die Theodor Schneller-Schule ihrem Leitbild gerecht werden, sich besonders der jungen Menschen vom Rande der Gesellschaft anzunehmen: aus zerbrochenen Familien, mit Erfahrung von häuslicher Gewalt, teilweise auch Waisenkinder – unabhängig von Geschlecht und Religion.

Doch dann kam Corona. Die Einnahmen aus dem Gästehausbetrieb, der so wichtig für die Schule ist, brachen weg. Die Gehälter der Lehrerinnen und Lehrer konnten nur noch mit Mühe und über Spenden finanziert werden. Für den Online-Unterricht stellte das Erziehungsministerium eine Lernplattform im Internet zur Verfügung. Doch die war viel zu kompliziert für die Kinder an der Schneller-Schule. Also machten sich die Mitarbeitenden daran, eine eigene Lernplattform zu entwickeln. Und irgendwie funktionierte es: zuweilen mehr schlecht als recht, mal nur online im Lockdown, dann wieder einige Wochen in Präsenz, dann in Wechselschichten in Internat und Tagesschule. Das Internet-Team der Schule besuchte die Kinder zu Hause, in ihren Familien, um ihnen die technischen Voraussetzungen einzurichten. Für Nader zum Beispiel. Sechs Jahre ist er alt; sein Vater ist chronisch krank und erblindet. Aber seine Mutter hat immerhin ein Smartphone. Das sollte nun nicht mehr zum Candy-Crush

spielen dienen, sondern als Naders Zugang zur Schule. Ein Nadelöhr zum Unterricht war es wohl eher – aber immerhin: Seine Fähigkeiten im Lesen, Schreiben und Rechnen konnte der Junge nachweislich verbessern. Doch manchmal gibt es nicht einmal ein Familienhandy. Wie bei Tara zum Beispiel, einem zehnjährigen Mädchen mit vier Brüdern. Das Schulteam musste sich darum kümmern, einen günstigen Tablet-Computer irgendwoher zu beschaffen. Doch auch das hat geklappt, irgendwie.

Die Zahl der Einzelgespräche mit der Schulpsychologin hat in diesen Krisenzeiten zugenommen. Und der Sport hat plötzlich eine ganz neue Rolle bekommen: Wo die Aerobic-Lektionen der Sportlehrerin plötzlich online ins Haus kommen, da nimmt zuweilen die ganze Familie an den Übungen teil, und nicht nur das Schulkind selbst. Und die „eigentlichen“ Schwerpunkte des Schullebens?

Dass der Förderunterricht für die besonders lernschwachen Kinder auch weiterhin stattfindet, darauf legt der Direktor wert. Der so genannte „Ressourcen-Raum“ bietet genügend Platz, um unter Corona-Auflagen genutzt zu werden. Und die Berufsbildungswerkstätten sind ebenfalls so groß und luftig, dass sie auch dann unter strengen Auflagen immer wieder genutzt werden können, wenn die Klassenzimmer der Schule längst geschlossen werden müssen.

Im Libanon, wo die Johann Ludwig Schneller-Schule steht, war dies alles noch ein wenig schwieriger als in Jordanien. Zur Corona-Krise hinzu kamen dort der totale Kollaps des politischen und wirtschaftlichen Systems; die verheerende Explosion im Hafen von Beirut und eine Hyperinflation, die alle Rücklagen vernichtete. Ende 2019 musste man nur 1.500 Libanesische Pfund für einen Dollar bezahlen;

Anfang 2021 waren es fast 15.000 Pfund. Das heißt: Jede Pensionsrückstellung, jede Lebensversicherung, jedes Sparguthaben und jeder Rentenanspruch hatten plötzlich 90% ihres Wertes verloren. Für mich persönlich war es schwer erträglich, wie Menschen, bei denen sich stets die Tische gebogen haben, wenn wir Besucher aus dem Westen zu Gast waren, nunmehr um 30 Euro zum Bezahlen einer Arztrechnung betteln mussten. Oder wie der Freund, der eigentlich seinen wohlverdienten Ruhestand antreten wollte, jetzt den Antrag stellen musste, noch einige Jahre weiterarbeiten zu dürfen – weil sich seine Rente in Luft aufgelöst hat.

Und doch – irgendwie sind die Schneller-Schulen durchs Corona-Jahr gekommen. Durch viele großzügige Spenden aus Deutschland konnten alle Gehälter bezahlt werden; niemand musste entlassen werden. Und um Pfingsten herum blühte die



Hoffnung: Beide Schulen konnten ihren Betrieb wieder aufnehmen. In Wechselschichten zwar – aber doch in vollem Umfang. Wer an einer dieser Schulen Dienst tut, sagt: Gott sei Dank – Gott hat uns behütet. Möge es so bleiben!

UWE GRÄBE,  
SCHNELLER-SCHULEN.EMS-ONLINE.  
ORG

Spendenkonto  
Evangelische Bank  
IBAN: DE59 5206 0410 0000 4074 10

III. Aber muss man so weit in die Ferne schweifen? Auch hier im Ort arbeiten Ehrenamtliche seit Jahren dafür, dass Kindern, Jugendlichen und Familien, die sich in schwierigen sozialen Verhältnissen befinden, geholfen wird. Gemeint ist der Verein „Lachende Kinder e.V.“ unter Vorsitz von Jörg Brunßen. Für diese wichtige Arbeit hat in den vergangenen Jahren der Süddorfer Basarkreis ebenfalls einen Teil seiner Erlöse zur Verfügung gestellt.

### „Lachende Kinder“ in Edewecht

Hier ein kurzer Überblick über die caritativen Aktivitäten des Vereins: Damit jedes Kind einen guten Start hat, gibt es die Aktion „Schultüte“. Für Schulanfänger\*innen wird eine komplette Erstausrüstung zusammengestellt, von der Schultasche bis hin zum Schreibetui.

Die Aktion „Wunschbaum“ fand trotz Corona auch im Jahr 2020 statt. In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Edewecht wurden die am Tannenbaum aufgehängten Weihnachtswünsche von Kindern erfüllt.

Und da die Mitgliedschaft in Sportvereinen für einkommensschwache Familien unerschwinglich ist, gibt es die Aktion „Sport für alle“. Der Verein übernimmt sowohl die Vereinsbeiträge als auch Kosten für die Ausrüstung. Alle Aktionen werden über Spenden finanziert.

Spendenkonto  
Volksbank Oldenburg e.G.  
IBAN DE58 2806 1822 0054 6283 00

SPORT IST FÜR  
ALLE DA



Für Kinder aus Familien mit finanziellen Problemen übernehmen wir Vereinsbeiträge und kümmern uns um fehlende Ausrüstung – mehr auf [lachende-kinder.info](http://lachende-kinder.info)

**Sollten Sie eine Veröffentlichung Ihrer Daten in „Kark & Lüe“ nicht wünschen, dann melden Sie sich bitte beim Kirchenbüro (04405 - 7011).**

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe, die die Monate September und Oktober umfasst, ist der 31. Juli 2021.



**Welche der Geist Gottes treibt,  
die sind Gottes Kinder.**

**Römer 8,14**

Die Ev.-luth. Kirchengemeinde  
Edewecht wünscht Ihnen und  
Ihren Lieben eine gesegnete  
Urlaubs- und Ferienzeit!

Bleiben Sie behütet!